

## **Heave Blood & Die im Mai für zwei Termine in Deutschland**

Wenn Heave Blood & Die spielen, dann ist das weniger Konzert als brachialer Eskapismus. Kein klassischer Takt, eher ein Drängen, ein nervöses Flirren, das sich langsam in den Körper schiebt. Die Band aus Tromsø hat sich in den vergangenen Jahren den Ruf erarbeitet, eine der eindringlichsten Live-Formationen Norwegens zu sein und das liegt nicht nur an Lautstärke oder Energie, sondern an einer eigentümlichen Form der Grenzverschiebung.



Post-Rock, Post-Punk, elektronische Fragmente, Doom-Anleihen: All das sind Kategorien, die bei Heave Blood & Die nur bedingt greifen. Ihre Musik wirkt wie ein System unter Spannung, gespeist von Synthesizern, Effektketten und einem Schlagzeug, das gleichermaßen präzise wie verspielt ist. Was auf Platte schon vielschichtig erscheint, entfaltet auf der Bühne eine beinahe körperliche Wucht. Hier wird nicht reproduziert, hier wird transformiert. Jeder Song scheint sich im Moment neu zu erfinden, als wäre er nur eine Skizze, die erst im Live-Raum vollständig wird.

Spätestens seit ihrem dritten Album „Post People“, das 2022 für den norwegischen Spellemann-Preis nominiert wurde, ist klar, dass diese Band mehr will als stilistische Eindeutigkeit. Mit „Burnout Codes“, erschienen im Januar 2024, treiben sie diese Suche weiter. Die Songs wirken offener, komplexer, dennoch zugänglicher, ein Paradox, das sie besonders gut beherrschen. Stücke wie „Things That Hurt“ tragen eine seltsame Form von Hoffnung in sich, obwohl sie von Verlust, Erschöpfung und dem mühsamen Vorankommen im Alltag erzählen. „Durch den Stacheldraht des Lebens“, so beschreibt es die Band selbst, arbeite man sich hier – und genau dieses Bild spiegelt sich in der Musik: kantig, rhythmisch insistierend, dabei immer wieder von elegischen Momenten durchzogen.

Es ist diese Balance aus Kontrolle und deren Verlust, die ihre Konzerte so besonders macht. Man steht davor und weiß nie ganz, ob der nächste Moment in Lärm kippt oder in fragile Schönheit. Vielleicht ist es genau das, was Heave Blood & Die von vielen ihrer Zeitgenossen unterscheidet: der Mut, Ambivalenz nicht aufzulösen, sondern auszuhalten und hörbar zu machen. Nach Auftritten bei Festivals wie dem Øya, Roskilde oder dem Reeperbahn Festival und Tournéeen durch Europa kehrt die Band nun auch wieder auf deutsche Bühnen zurück. Im Mai spielen Heave Blood & Die zwei Konzerte in Deutschland – eine seltene Gelegenheit, diese intensive, schwer greifbare Live-Erfahrung aus nächster Nähe zu erleben. Wer verstehen will, was diese Band ausmacht, sollte nicht nur hören, sondern hingehen.

**FKP Scorpio Konzertproduktionen GmbH**  
Große Elbstr. 277 a · 22767 Hamburg  
Tel. (040) 853 88 888 · [www.fkp-scorpio.de](http://www.fkp-scorpio.de)



Präsentiert werden die Termine von [metal.de](http://metal.de) und [Messed!Up Magazine](http://Messed!Up Magazine).

**10.05.2026 Köln - Garagen**

**21.05.2026 Leipzig - Noel's Ballroom**

Ab Mittwoch, den 25. März, 11 Uhr sind die Tickets für 20,00 Euro zzgl. Gebühren an allen bekannten CTS-VVK Stellen sowie unter der Hotline 01806 - 570070 (0,20 €/Anruf inkl. MwSt. aus allen deutschen Netzen), auf [fkpscorpio.de](http://fkpscorpio.de) und [eventim.de](http://eventim.de) erhältlich.

Mehr Infos und Musik unter [facebook.com/heavebloodanddie](https://facebook.com/heavebloodanddie),  
[instagram.com/heavebloodanddie](https://instagram.com/heavebloodanddie) und [youtube.com/@heavebloodanddie](https://youtube.com/@heavebloodanddie).

Pressematerial zu unseren Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage [fkpscorpio.de](http://fkpscorpio.de) unter dem Menüpunkt PRESSE.

## **PRESSEKONTAKT**

**FKP Scorpio Konzertproduktionen GmbH**  
Carlotta Schlomann  
[carlotta.schlomann@fkpscorpio.com](mailto:carlotta.schlomann@fkpscorpio.com)  
Tel.: 040 853 88 847

## **PRESSE MATERIAL**

Bild- und Textmaterial finden Sie unter  
[www.fkp-scorpio.de/de/presse](http://www.fkp-scorpio.de/de/presse)